

Große Erfolge bei Turnieren:

Christian Mohr überragender SHBV-Spieler

Als überragender Spieler bei diversen Turnieren bestätigte wiederum Christian Mohr vom TSV Lohe-Rickelshof seine Spielstärke. Mit sehr guten Plazierungen konnte er die Farben des SHBV würdig vertreten.



Christian Mohr (TSV Lohe-Rickelshof)

Der 20jährige Einzelhandelskaufmann des TSV Lohe-R. Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Berlin unterlag er erst im Halbfinale im Einzel, im Doppel kämpfte er sich bis ins Halbfinale vor. Im Mixed scheiterte er mit Ina Kümritz nur knapp an den späteren Finalisten. Eine überragende Leistung bot Christian Mohr dann bei den Deutschen Meisterschaften am 5./6.2.94 in Ulm.

Im Herreneinzel gewann Mohr in der 1.Runde gegen die Nr. 1 der U 18, Decker, in drei Sätzen. Auch in der 2.Runde hatte er

mit Dauner einen starken Gegner vor sich, den er ebenfalls in drei Sätzen bezwingen konnte. Ein packendes Duell lieferte er sich in der 3.Runde mit dem Nationalmannschaftsspieler Helber. Mit einer beeindruckenden Leistung mußte er sich nach drei Sätzen knapp geschlagen geben. Auch Trainer Flemming Wiberg war von der Lesitung des Lohers sehr angetan.

Christian Mohr und Richard Sandberg verloren in der 1.Runde im Doppel gegen einen schweren Gegner Mitteldorf/Ossenbrink (an Nr. 2 gesetzt).

Im Mixed unterlag Christian mit Ina Kümritz in der 2.Runde gegen Nationalspieler.

Mehr in der nächsten Ausgabe von St.Dreseler -ro-

Regionalliga:

1. BV Gifhorn	84:28	27: 1
2. PSV Bremen	58:64	17:11
3. Berliner SC	64:48	16:12
4. VfL Lüneburg	56:56	13:15
5. BSV Greifswald	47:49	11:13
6. TSV Lohe-Rickelshof	45:67	10:18
7. HSG Greifswald	47:65	9:19
8. VfL Wolfsburg	34:78	5:23

DM in Stade:

**Böttger / Hopp
Vizemeister**

Bei den Deutschen Meisterschaften U 14 / U 16, die am 11./12.2.1994 in Stade ausgetragen wurden, gab es eine erfreuliche Ausbeute des SHBV. Im Jungendoppel: U 16 wurden **Malte Böttger und Kristof Hopp** Deutsche Vizemeister. Eigentlich sollte Kristof überhaupt nicht starten, da er vorher an Mums erkrankt war. Deshalb ist diese Leistung besonders hervorzuheben. Pamela Decker erreichte im Mixed einen sehr guten 3. Platz. Über die Deutschen Meisterschaften in Stade und über das Abschneiden der SHBV-Vertreter mehr in 3/94 -ro-

IHR ZUVERLÄSSIGER LIEFERANT

FRED HAAS

SPEZIALHAUS FÜR DEN BADMINTONSPORT

65307 Bad Schwalbach 5 - Tel. 06124 3060 - TELEFAX 06124 6269



PREISE VICTOR-BÄLLE (Ab 1.1.1994)

CHAMPION	DM	32.90	STANDARD	DM	31.50
ULTIMATE SonderAktion *)	DM	31.50	APOLLO	DM	26.50
SERVICE	DM	24.90	QUEEN SonderAktion *)	DM	18.90
VICTOR-NYLON weiß *)	DM	24.90	VICTOR-NYLON neongelb *)	DM	24.90

*) Sonder-Aktion ULTIMATE, QUEEN und NYLON: je 12 Dutzend liefern wir 1 Dutzend gratis. Auf Bälle gewähren wir bei Abnahme von 12 Dtzd. 5% und bei 50 Dtzd. 6% MENGEN-RABATT !

Landesliga / Verbandsligen

Welche Chancen haben die neuen Meister?

Die Würfel sind gefallen !

Eine Betrachtung nach Saisonende des Staffelleiters Dr. Dirk Dähnhardt
Obgleich bei Redaktionsschluß noch je ein Spiel in der Landesliga und in der Verbandsliga Nord offen sind, sind die Entscheidungen in der Landesliga und den Verbandsligen gefallen.

Unser Glückwunsch geht nach Wittorf, nach Büchen (VL Süd) und nach Lohe (VL Nord). Während Wittorf und der TSV Lohe-Rickelshof II überlegen Meister in ihren Klassen wurden, war es in der Verbandsliga Süd ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wie ich auch schon vermutet hatte. Von der Bilanz der Spielergebnisse ist Berkenthin II als Zweiter sogar bes-

schaft zu rechnen ist, allerdings wohl eher auf Kreisebene.

Am 19./20. März finden die Aufstiegs-spiele zur Oberliga statt, an denen BW Wittorf als Landesmeister des SHBV teilnimmt. So überlegen diese Mannschaft die Landesliga beherrscht hat, können wir ihr nur wünschen, daß der Aufstieg gelingt. Der Staffelleiter würde diese sehr begrü-

und VL aus.

Sollte der Aufstieg nicht gelingen, so gebe ich schon einmal den Termin für die Aufstiegs-spiele bekannt:

Sa 16.4. oder So 17.4.1994

Dieser Termin gilt sowohl für die Landesliga- als auch für die Verbandsliga-aufstiegs-spiele.

Dazu benötige ich eine 4-Felder-Halle. Um die Ausrichtung kann sich jeder Verein bewerben. Teilnahmeberechtigt für die Aufstiegs-spiele zur Landesliga sind TSV Westerland oder der Möllner SV, SV Büchen-Sieben-eichen und der TSV Lohe-Rickelshof II, für die Verbandsligen sind dies die Bezirksligameister, z.Zt. Olympia Bad Schwartau, TSV Flintbek und SG Süderlügum/Niebull.

Sollte einer der Berechtigten nicht aufsteigen wollen, rückt automatisch der Zweite der jeweiligen Staffel nach. In jedem Fall benötige ich eine schriftliche Teilnahme, bzw. Nichtteilnahmebestätigung.

Noch ist die alte Saison nicht ganz abgeschlossen, da gibt es schon jede Menge Gerüchte über bevorstehende Vereinswechsel.

Was sich da so alles tut, kann hier natürlich nicht ausgebreitet werden. Vielleicht wissen wir bis zum nächsten Mal mehr.

Ich wünsche allen Mannschaften viel Erfolg bei den Aufstiegs-spielen.



Dr. Dirk Dähnhardt



Die Mannschaft des TSV Lohe-Rickelshof II wurde überlegen Meister der Verbandsliga Nord: v.l. Howe Biemann, Karsten Hamm, Boris Landgraf, Maik Biemann, vorn v.l.: Christian Schletz, Marco Josupeit, Kathi Laffrenzen (es fehlt Michael Brünning)

ser als der Meister, aber dieser hat ein Pünktchen mehr und das zählt. Die Absteiger stehen auch schon fest: In der Landesliga ist es die II. Mannschaft des ATSV Stockelsdorf, die die vielen Ausfälle nicht verkraften konnte. Im Norden muß Aufsteiger TSV Glücksburg 09 die Verbandsliga wieder verlassen. Wir wünschen der Mannschaft, daß sie nicht auseinanderbricht, wie das schon häufiger bei Absteigern passiert ist, sondern einen neuen Anlauf im nächsten Jahr versucht. Der Absteiger in der Verbandsliga Süd ist der VfB Lübeck, was schon zu Beginn der Punktspielsaison feststand. Diese Mannschaft existiert nicht mehr, aber beim VfB tut sich was in punkto Nachwuchs, so daß wieder mit einer Seniorenmann-

sen, fallen dann doch höchstwahrscheinlich die Aufstiegs-spiele zur LL



Der TSV Berkenthin II wurde nur knapp geschlagen Vizemeister der Verbandsliga Süd: v.l. Holger Mannhardt, Michael Pohl, Guido Bloch, Torsten Junge, vorn: Stefanie Tilicke, Matthias Junge, Gisela Bockholdt

Auch ohne Spitzenplätze erfolgreiche SHBV-Aktive

Vorbildliche Turnierausrüstung des TSV Nord Harrislee

Die NDEM der Jugend und Schüler am 22. und 23.1.1994 wurden in diesem Jahr vom SHBV veranstaltet. Ausrichtender Verein war der TSV Nord Harrislee. Die zahlreichen Helfer des gastgebenden Vereins hatten die Meisterschaft vorbildlich vorbereitet und sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Turniers in den zwei zur Verfügung stehenden Hallen mit insgesamt 12 Spielfeldern.

Für die Turnierleitung zeigten sich Reinhold Sylvester, Klaus Tesche und Heiko Schröder vom AfJ verantwortlich, die das Turnier jederzeit fest im Griff hatten.

Unterstützt wurden sie vom Vorsitzenden des Bezirksfachverbandes, Holger Cherubin.

Bis zur Siegerehrung am Sonntagnachmittag mußten insgesamt 286 Spiele durchgeführt werden.

Hier mußten sich die beiden jungen Spielerinnen aber den späteren Erstplatzierten Göritz/Meier aus Hamburg mit zweimal 7:15 geschlagen geben. Im Jungeneinzel erreichte allein Nils Tiedemann vom TSV Altenholz von den vier SHBV-Startern in dieser Disziplin das Viertelfinale. Im Jungendoppel scheiterten Patrick Meier (TSV Berkenthin) und Nils Tiedemann erst in der Vorschlußrunde denkbar knapp

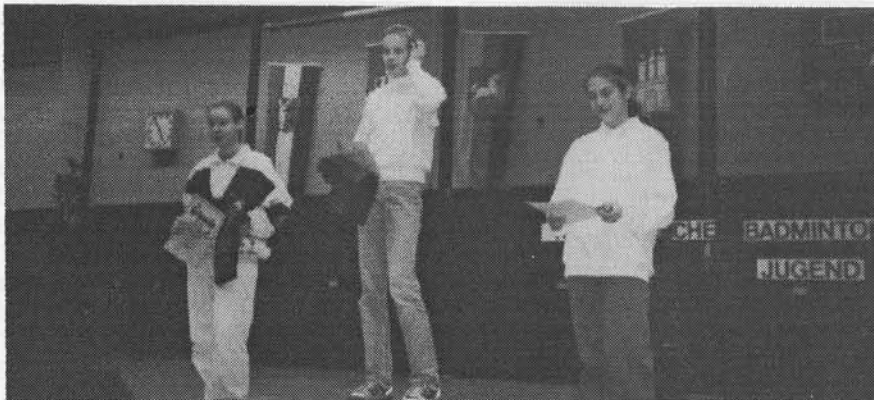
Fahne hochhalten (Joachim und Thomas Tesche, sowie Kristof Hopp starteten in U 18).

Er schied erst im Halbfinale gegen den an Eins gesetzten Sebastian Schulz aus Hamburg in drei Sätzen aus. Bei den vier gestarteten Mädchen der gleichen Altersklasse war nicht viel zu holen, nur Birte Kösterke vom MTV Heide überstand die erste Runde im Einzel, dann war aber auch Endstation. Nicht besser erging es den Doppelpaarungen Maren Brüssau/Tiiana Kähler (TSV Berkenthin/BW Wittorf) und Anika Schulz/Bonny Häusler (TSV Berkenthin/BW Wittorf), auch hier war in der zweiten Runde Schluß.

Überzeugen konnte dagegen das Mixed Tiina Kähler/Kristof Hopp (TSV Flintbek). Sie schossen gleich zwei gesetzte Paarungen aus dem Turnier und scheiterten im Halbfinale erst in drei Sätzen an den an Zwei gesetzten Beckmann/Sander aus Niedersachsen mit 14:15, 15:8 und 8:15. Ebenfalls erst im Halbfinale mußten sich Christina Schletz (TSV Lohe Rickelshof) und Malte Böttger geschlagen geben.

Aus der U 18 gibt es wenig Positives zu berichten. Im Mädcheneinzel erreichte Vivian Sandberg das Viertelfinale ebenso wie Thomas Tesche (beide Berkenthin) im Jungeneinzel.

Fortsetzung Seite 8



Den 3. Platz im Mädcheneinzel U 14 belegte Pamela Decker (rechts)

Eine besondere Ehre wurde den glücklichen Gewinnern und Platzierten bei der Siegerehrung zuteil. Die Urkunden und Preise wurden von Britta Jänicke überreicht. Sie ist wohl die bekannteste und erfolgreichste Sportlerin Flensburgs, spielte beim TSV Jarplund-Weding in der Handball-Bundesliga und errang bei den Paralympics in Seoul zwei Goldmedaillen in der Leichtathletik.

Aus sportlicher Sicht konnte man mit dem Abschneiden der SHBV-Teilnehmer sehr zufrieden sein, obwohl kein Spitzenplatz erreicht werden konnte.

In der Altersklasse U 14 konnte sich Pamela Decker (SG Eidertal), die an Zwei gesetzt war, bis ins Halbfinale vorkämpfen, dort wurde sie jedoch gestoppt - eine Zerrung zwang sie zur Aufgabe. Auch im Mädchendoppel zuvor erreichte Pamela Decker mit ihrer Partnerin Sandra Dreweck aus Brandenburg das Halbfinale.

mit 15:17, 15:4 und 15:17 an den an Zwei gesetzten Sarkiwan/Karschuk aus Niedersachsen.

Im Mixed gab es für die SHBV-Paarungen Decker/Tiedemann und Katrin Ewert (Groß-Grönau)/Patrick Meier jeweils im Viertelfinale knappe Dreisatzniederlagen.

Im U 16-Bereich konnte allein Malte Böttger (KSJ Flensburg) die SHBV-



Britta Jänicke gratuliert Malte Böttger zum 3. Platz im Jungeneinzel U 16

Fortsetzung NDEM in Nord Harrislee:

Die in der höheren Altersklassen gestarteten Jungendoppel Böttger/Hopp und Tesche/Tesche, an Vier

drei Sätze ab und unterlagen nur nur knapp mit 11:15, 15:6 und 12:15. Für die Deutschen Meisterschaften

in Stade haben sich in U 14 Pamela Decker, Patrick Meier und Nils Tiedemann qualifiziert.



Siegerehrung U 14 Jungendoppel: 3. Platz für Patrick Meier und Nils Tiedemann (ganz rechts) Fotos: Peter Michael

Mit Tiina Kähler, Christina Schletz, Malte Böttger, Kristof Hopp sowie Joachim und Thomas Tesche sind in der Altersklasse U 16 sechs SHBV-Aktive startberechtigt.

gez. Peter Michael
-AFJ-

Allen jugendlichen Aktiven des SHBV weiterhin viel Erfolg!



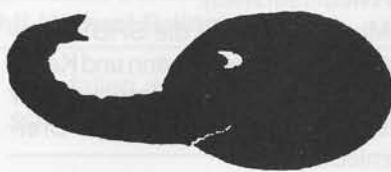
bzw. an Fünf gesetzt, mußten bereits in der ersten Runde die Segel streichen. Das Loher Mädchendoppel Kathi Laffrenzen und Christina Schletz überstand zwar die erste Runde, mußte sich dann aber in drei hart umkämpften Sätzen im Viertelfinale geschlagen geben.

Trotz ihrer Erstrundenniederlage haben sich Kerrin Nissen und Uwe Schabla vom TSV Ladelund im Mixed gut verkauft. Sie trotzten der an Nummer Drei gesetzten Paarung Mohaupt/Kurok aus Berlin und Niedersachsen



Siegerehrung Mixed U 16: v.r. Tiina Kähler, Malte Böttger u. Kristof Hopp Foto: Klaus Tesche

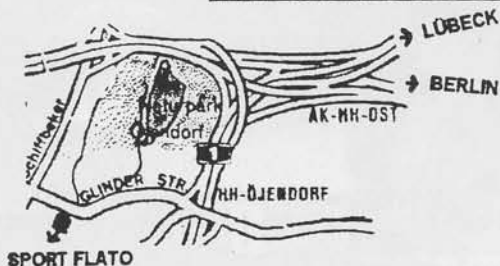
Sport



Flato

* VEREINSBEDARF * POKALE * MANNSCHAFTSAUSSTATTUNGEN *
* SCHIFFBEKER HÖHE 12a * 22119 HAMBURG *
* TEL.: 040 / 732 65 99 * FAX.: 040 / 732 62 55 *

IHR BADMINTONSPEZIALIST IN HAMBURG:



*ZU ERREICHEN ÜBER DIE A1,
*ABFAHRT HH- ÖJENDORF
*CA. 1,5 KM IN RICHTUNG CENTRUM.

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR: 10.00-12.00 UHR
14.00-18.00 UHR
SA: 9.00-13.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

ACHTUNG! ACHTUNG!
.....SOEBEN SIND BEI UNS ALLE NEUEN YONEX MODELLE 1994**
EINGETROFFENUND LIEGEN ZUM TESTEN FÜR SIE BEREIT!!!!!!.....

Landesmannschaftsmeisterschaften:

TSV Berkenthin holte Landestitel

Bei den diesjährigen Landesmannschaftsmeisterschaften der Jugend, die in Flensburg ausgetragen wurden, konnte sich die Jugendmannschaft des TSV Berkenthin den Landesmeistertitel sichern.

Es war ein knapper Erfolg für die Berkenthiner Mannschaft, die mit **Vivian Sandberg, Stefanie Tilicke, Anika Schulz, Maren Brüssau, Gunnar Ralf, Thomas Tesche, Joachim Tesche, Andre Bockholdt und Jörn Elberding** auf dem Siegerpodest stand.

Ärgster Konkurrent für das Berkenthiner Team war der TSV Ladelund. Da eine Mannschaft nicht angereist war, spielten fünf Mannschaften in einer Gruppe, jeder gegen jeden. Das Los wollte es so, daß der TSV

Berkenthin gleich auf den TSV Ladelund traf.

Das Spiel endete nach spannenden und harten Spielen mit einem leistungsgerechten 4:4 Unentschieden, wobei der TSV Ladelund mit einem Satz Vorsprung vorne lag. Die Berkenthiner verloren das 2. Doppel durch Ralf/Elberding und das Mädchendoppel Schulz/Brüssau, das Mixed gaben Ralf/Sandberg verloren und auch Andre Bockholdt gab sich im 3. Einzel geschlagen. In den

darauf folgenden Spielen hatten es

die Berkenthiner Spieler etwas leichter.

Deutlich dagegen fielen die Erfolge gegen SG Kakis (8:0), TSV Lohe-Rickelshof (7:1) und KTV-Bokhorst (6:2) aus.

Damit war man mit 7:1 Punkten und 53:19 Sätzen Landesmannschaftsmeister geworden. Knapp geschlagen belegte der TSV Ladelund mit ebenfalls 7:1 Punkten aber 49:25 Sätzen den 2. Platz.

Das Berkenthiner Team wird nun am 26./27.3.1994 die Farben des SHBV bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Glinde vertreten. Hier wird es für den frischgebackenen Meister sehr schwer werden, denn die Trauben hängen hier besonders hoch. Viel Erfolg! - Te / ro-

Landesmannschaftsmeisterschaften der Schüler:

Eintr.Groß-Grönau mit Meistertitel

Am 5. Februar fanden in Flensburg die Landesmeisterschaften der Schüler statt. Die Mannschaft des TSV Eintracht Groß-Grönau war mit einem 7:1 Erfolg über den TSV Ladelund und einem 8:0 über Heide erfolgreich, wurde Landesmannschaftsmeister und qualifizierte sich damit zur Teilnahme an der "Norddeutschen".

Dieser Erfolg zeichnete sich schon seit längerer Zeit ab. Die Grönauer Spieler und Spielerinnen haben die bisher erfolgreichste Saison seit Bestehen der Badmintonabteilung hinter sich. Bei den Kreismeisterschaften im Herbst 1993 gingen von zwölf möglichen Titeln zehn nach Groß-Grönau. Bei den folgenden Bezirksmeisterschaften war Grönau von zwölf möglichen neunmal erfolgreich. Die Landeseinzelmeisterschaften schließlich brachten den Grönauern vier Titel, zwei 2., drei 3. und vier 4. Plätze.

Bei der Kreisrangliste zur Vorbereitung der Saison 1994/95 im Januar 1994 gingen von fünf möglichen vier Titel nach Grönau. Die Punktrunde der Saison 1993/94 schloß Grönau ohne Punktverlust ab. Damit war die Mannschaft zur Teilnahme an der Landesmannschaftsmeisterschaft qualifiziert, die von den Ersten der

Bezirke Nord, Mitte und Süd bestritten wurde. Hierbei hatten die Grönauer Kinder "Losglück" und konnten beim ersten Spiel Nord gegen Mitte ihre Gegner beobachten. Durch eine sehr geschickte Aufstellung des Trainers "Dino" Saifuddin konnte man das erste Spiel gegen Ladelund mit 7:1 gewinnen. Lediglich das Mädchendoppel gegen die amtierende Landeseinzelmeisterin mußte man abgeben. Das zweite Spiel gegen Heide wurde, obwohl es "leichter" zu sein schien, nicht auf die "leichte Schulter" genommen und konnte schließlich mit 8:0 gewonnen werden.

Dieser bisher größte Erfolg wurde möglich durch das erstklassige Training von "Dino" Saifuddin und dem Hauptsponsor, der Firma Wirth. Vielen Dank! Ab 1994 hat die Abteilung einen mit der Kreissparkasse Ratzeburg weiteren Sponsor gefunden. Die Badmintonabteilung wird sich bemühen, weiter erfolgreich zu spielen. Damit dies auch in der weiteren Zukunft möglich ist, sucht der Verein Kinder, auch unter zehn Jahren, die zu einem Probetraining kommen und auf diese Weise vielleicht Freude an diesem schönen Sport bekommen. **Trainingszeiten sind jeweils Mittwoch von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Freitag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr.** Auskünfte erteilt Uwe Lamaack Tel. 0451 / 802443. Uwe Lamaack



Die insgesamt 28 Titel auf Kreis-, Bezirks und Landesebene 1993/94 erspielten sich: Stefanie Kühn, Janina Evert, Katrin Ewert, Melanie Wendland, Rene Röhrig, Hannes Meyn, Tim Köppen, Tobias Kühn/Philipp Oldenburg, Rene August und von der Jugend Tim Dechow

Redaktionsschluß für Ausgabe 3/94 ist der 11.3.94